

Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Strategie Welt Secur

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Strategie Welt Secur

in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Hamburg, im April 2020

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019	6
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Anlageziel

Der Strategie Welt Secur strebt als Anlageziel einen mittel- bis langfristigen Wertzuwachs an. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert das Sondervermögen weltweit in Aktien, Verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben. Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt nach fundamentalen Kriterien (z.B. relative Stärke des Vermögensgegenstandes zum Vergleichsindex, Dividendenrendite usw.) sowie finanzmathematischer Kennzahlen. Zur Risikominimierung werden die ausgeschuchten Titel häufig auch in Form von Optionsstrategien (als Stillhalter) im Fonds abgebildet.

2. Anlagepolitik

Das Fondsvolumen wurde im Berichtszeitraum in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere investiert. Der Aktienanteil bestand zum größten Teil aus Aktien-Indexfonds und nur zum kleineren Teil aus Einzelaktien, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Titeln lag. Zum Jahresende betrug die Aktienquote 47,13 %. Auf Teile dieses Aktienbestandes sowie auf Teile des Bestandes an Liquidität / festverzinsliche Wertpapiere wurden regelmäßig Optionen verkauft und damit Prämieinnahmen generiert (Stillhaltergeschäfte). Der überwiegende Teil der Investments erfolgte in Euro.

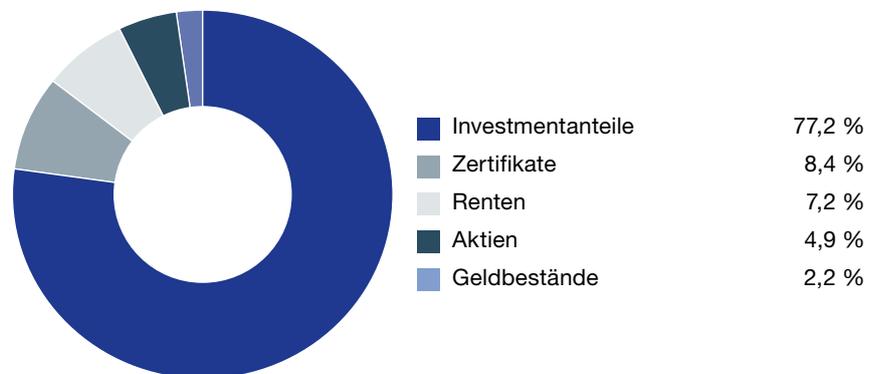
Die Wertentwicklung im Jahr 2019 lag bei 14,61 %.

3. Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Portfoliostruktur zum 31.12.2019



Portfoliostruktur zum 31.12.2018



4. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken der im Fonds befindlichen Papiere bestanden in Marktpreisrisiken in Form von Aktienkurs- und Anleihepreisrisiken.

Währungsrisiken waren eher gering, da der Fonds zum überwiegenden Teil in Euro-denominierten Titeln investiert war.

Adressenausfallrisiken können niemals ausgeschlossen werden. Diese sind jedoch gering, da das Fondsmanagement

besonderen Wert auf die Qualität der hinter den Investitionen stehenden Unternehmen legt und da die Titel im Fonds breit diversifiziert sind.

Liquiditätsrisiko: Der Fonds investiert sein Vermögen in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine

breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Die Gesellschaft unterscheidet hier zwischen Produktrisiken, Personalrisiken, Rechtsrisiken, Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen sowie technischen Risiken. Um diese Risiken zu minimieren wurden u.a. folgende Maßnahmen getroffen:

Zum Orderprozess gehören ex ante- und ex post-Kontrollen.

Die im Fondsmanagement arbeitenden Mitarbeiter verfügen über langjährige Markterfahrung.

Die Mitarbeiter werden regelmäßig in Bezug auf Rechtsfragen geschult.

Die Geschäfte in Finanzinstrumenten werden ausschließlich über erfahrene und kompetente Partner abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt über eine renommierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Sonstige Risiken: Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

5. Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Bei den Veräußerungsgeschäften von Aktien, Investmentanteilen, Zertifikaten und Derivaten wurden für den Fonds Gewinne in Höhe von 531.374,44 Euro realisiert. Dem standen realisierte Verluste von 287.936,01 Euro gegenüber. Per Saldo ergibt sich demnach ein Plus von 243.438,43 Euro.

6. Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Ereignisse. Das Portfoliomanagement für den Strategie Welt Select ist an die WBS Hünicke Vermögensverwaltung GmbH ausgelagert.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019

Fondsvermögen: EUR 4.185.339,82 (3.967.452,41)

Umlaufende Anteile: 187.215 (203.376)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	342	8,18	(5,10)
2. Anleihen	329	7,86	(7,40)
3. Zertifikate	101	2,42	(8,70)
4. Sonstige Wertpapiere	3.114	74,41	(76,76)
5. Derivate	-45	-1,08	(-2,71)
6. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	121	2,89	(2,97)
7. Bankguthaben	240	5,73	(2,30)
8. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	(0,12)
II. Verbindlichkeiten			
	-17	-0,41	(-0,64)
III. Fondsvermögen			
	4.185	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
innogy SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2AADD2		STK	5.000	0	0	EUR 44,600000	223.000,00	5,33
Royal Dutch Shell	GB00B03MLX29		STK	4.500	4.500	0	EUR 26,550000	119.475,00	2,85
Verzinsliche Wertpapiere									
0,075000000% AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 04(09/ Und.)	XS0203470157		EUR	100	0	0	% 81,743000	81.743,00	1,96
3,750000000% Deutsche Postbank EO-FLR 04/09	DE000A0DHUM0		EUR	100	0	0	% 100,592500	100.592,50	2,41
0,080000000% ING Groep N.V. EO-FLR Bonds 2003(13/ Und.)	NL0000113587		EUR	50	0	0	% 86,455500	43.227,75	1,04
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	568.038,25	13,59
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
9,022000000% AIV S.A. Compartment 22 EO-Notes 2016(26)	XS1524568679		EUR	100	0	0	% 103,256363	103.256,36	2,47
Zertifikate									
AIV S.A. Sec.Market NTS06.08.27 Basket	XS1650840983		STK	100	0	0	EUR 101,020000	101.020,00	2,41
Commerzbank AG Fakt.1xLongZ.11(11/unl.)VSTOXX	DE000CZ34KS8		STK	1.000	0	0	EUR 0,460000	460,00	0,01
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	204.736,36	4,89
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
ComSta.-FR EURO STOXX 50 U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0488317297		ANT	12.600	0	0	EUR 37,880000	477.288,00	11,40
ComStage ETF - DAX TR	LU0378438732		ANT	4.800	0	0	EUR 118,940000	570.912,00	13,64
De.Inv.I-Global Short Duration Inhaber-Anteile FCH o.N.	LU1189352500		ANT	3.110	0	0	EUR 101,670000	316.193,70	7,55
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile FC o.N.	LU1534068801		ANT	3.770	0	0	EUR 84,250000	317.622,50	7,59
iShares DAX UCITS ETF DE	DE0005933931		ANT	5.100	0	0	EUR 114,180000	582.318,00	13,91
PVV-PVV Unternehmensanlei.Plus Inhaber-Anteile o.N.	LU0338461691		ANT	1.500	0	0	EUR 49,740000	74.610,00	1,78
SKAG Euroinvest Corporates	DE000A0MYQX1		ANT	53.000	0	0	EUR 13,340000	707.020,00	16,89
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	LU0290358497		ANT	500	0	0	EUR 136,721000	68.360,50	1,63
Summe der Investmentanteile							EUR	3.114.324,70	74,39
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.887.099,31	92,87

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)											
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten											
Optionsrechte											
Optionsrechte auf Aktienindices											
Call DAX 12200,000000000 17.01.2020		XEUR	STK	-8					EUR 56,625000	-45.300,00	-1,08
Summe der Aktienindex-Derivate									EUR	-45.300,00	-1,08
Bankguthaben und Geldmarktfonds											
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	239.620,82						239.620,82	5,73
Summe der Bankguthaben									EUR	239.620,82	5,73
Gruppenfremde Geldmarktfonds											
Fidelity Fds-Euro Short Ter.Bd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0346393704		ANT	4.500	0	0			EUR 26,905000	121.072,50	2,89
Summe der Geldmarktfonds									EUR	121.072,50	2,89
Sonstige Vermögensgegenstände											
Zinsansprüche			EUR	106,25						106,25	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände									EUR	106,25	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-17.259,06					EUR	-17.259,06	-0,41
Fondsvermögen									EUR	4.185.339,82	100 2)
Anteilwert									EUR	22,36	
Umlaufende Anteile									STK	187.215	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

XEUR EUREX DEUTSCHLAND

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
Commerzbank AG UNL.ZT15(15/unl)Fondsindex	DE000CB1WBS6	STK	-	2.600	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	LU0411075376	ANT	-	4.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			618,97
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: Deutsche Telekom, Hannover Rück SE, Royal Dutch Shell , Deutsche Post		EUR			25,28
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			35,43
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DAX Index		EUR			1.024,05
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			189,01

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	5.216,35
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	18.289,50
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-25,75*)
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	36.491,15
5. Sonstige Erträge	EUR	6.318,17
Summe der Erträge	EUR	66.289,42

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-58.099,45
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.572,98
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.688,98
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.309,37
5. Aufwandsausgleich	EUR	2.128,96
Summe der Aufwendungen	EUR	-74.541,82

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -8.252,40

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	531.374,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-287.936,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 243.438,43

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 235.186,03

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne EUR 189.589,99

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste EUR 119.246,30

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 308.836,29

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 544.022,32

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 25,75

Entwicklung des Sondervermögens

		2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	3.967.452,41
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-343.831,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	256.776,24	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-600.607,33	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	17.696,18
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	544.022,32
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	189.589,99	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	119.246,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	4.185.339,82

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	235.186,03	1,26
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	287.936,01	1,54
II. Wiederanlage	EUR	523.122,04	2,79

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	4.927.434,33	EUR	20,91
2017	EUR	6.224.727,77	EUR	21,95
2018	EUR	3.967.452,41	EUR	19,51
2019	EUR	4.185.339,82	EUR	22,36

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 516.378,76

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

ODDO BHF-Bank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,87
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,08

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,30 %
größter potentieller Risikobetrag	1,77 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,69 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,11
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	22,36
Umlaufende Anteile	STK	187.215

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,96 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	4.998,11
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ComSta.-FR EURO STOXX 50 U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,1500%
ComStage ETF - DAX TR	0,1200%
De.Inv.I-Global Short Duration Inhaber-Anteile FCH o.N.	0,4500%
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile FC o.N.	0,3000%
iShares DAX UCITS ETF DE	0,1500%
PVV-PVV Unternehmensanlei.Plus Inhaber-Anteile o.N.	0,0900%
SKAG Euroinvest Corporates	0,4000%
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	0,1500%
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	0,3500%
Fidelity Fds-Euro Short Ter.Bd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	0,3000%

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 4.281,50 Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten für VWD-Kosten

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 958,32 Kosten für Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement WBS Hünicke Vermögensverwaltung GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	455.901
davon feste Vergütung:	EUR	455.901
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 8

Hamburg, 07. April 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Strategie Welt Secur – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 202.020.403,81
(Stand 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH sowie
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de